Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 1184 / 22.10.2026

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

Leseförderung: Städtischer Kinderhort Johannes-Brahms-Straße ausgezeichnet

Für sein besonderes Konzept zur Leseförderung ist der städtische Kinderhort Johannes-Brahms-Straße ausgezeichnet worden. Beim Wettbewerb „Gute Praxis der Leseförderung im Hort“ 2026 würdigte das Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz das innovative Konzept der Einrichtung, das Kinder und Familien aktiv einbindet und Lesekultur im Alltag erlebbar macht.

Anders als bei klassischen Leseangeboten setzt der Kinderhort nicht auf feste Gruppen oder verpflichtende Programme. Stattdessen werden Bücher, Leseorte und wechselnde Impulse gezielt in den Hortalltag integriert. Die Kinder entscheiden selbst, wann und wie sie die Angebote nutzen und werden auch in die Auswahl der Bücher und E-Books sowie deren Beschaffung eingebunden. Ziel ist es, Freude am Lesen zu wecken und eine lebendige Lesekultur zu schaffen, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder orientiert.

Bücher begegnen den Kindern an vielen Stellen des Hortalltags: in gemütlichen Leseecken, an einer Bücherwand zu sozialen Themen oder in der frei zugänglichen Bücherausleihe. Auch Lesenächte, Besuche von Bibliotheken und Bücherbussen gehören zum Konzept. Darüber hinaus nimmt die Zusammenarbeit mit den Familien eine zentrale Rolle ein. Eltern bringen ihre Kompetenzen und Erfahrungen in vielfältiger Weise ein. So bot beispielsweise eine als Schriftstellerin tätige Mutter einen Schreibworkshop für Kinder an. Ein Vater gestaltete und band gemeinsam mit den Kindern Bücher. Ergänzt wurde das Angebot durch Informationsabende und individuelle Beratungen für Eltern zu Themen wie Schriftspracherwerb und Schreibmotorik.

„Die Auszeichnung freut uns sehr und ist eine schöne Anerkennung für die engagierte Arbeit im Kinderhort Johannes-Brahms-Straße. Das Team schafft täglich Räume, in denen Kinder Lesen selbstbestimmt entdecken und mitgestalten können. Leseförderung gelingt besonders nachhaltig, wenn sie an den Interessen der Kinder ansetzt und selbstverständlich zum Alltag gehört“, sagt Christian Erxleben-Rester, Bereichsleiter der Städtischen Kindertageseinrichtungen.

Als Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit erhielt die Einrichtung eine Bücherkiste im Wert von 250 Euro von der Stiftung Lesen. Die ausgezeichneten Praxisbeispiele werden zudem in einer digitalen Praxisgalerie auf dem KITA HUB Bayern unter www.kita-bayern.de veröffentlicht. So können auch andere Horte von den Erfahrungen der Nürnberger Einrichtung profitieren und Anregungen für die Gestaltung ihrer eigenen Leseförderung erhalten. boe